

Alles nur gelogen-oder nicht?

Kapitel27 wird grad geladen...| Yami x Tea, Yugi x Tea oder Seto x Tea? Weiß noch nicht, wird also für mich auch ne Überraschung xD

Von abgemeldet

Kapitel 6: Das Mal der Gestraften

Hallo!

Langsam lass ich auch mal was von mir hören, dachte mal noch ein chap könnte ich machen^^

Außerdem war der Epilog daneben^^ und dass die ff kurz is wollte ich auch nich^^

Sorry, dass dieses chap so spät kommt, aber eine Freundin aus Berlin ist extra zu meinem Geb. gekommen, da musste ich eben feiern^^

Da wäre ja auch noch das Zeugnis *fui* musste erst mal in Selbstmitleid versinken^^"

Und die Kommis.....^^" kein Kommentar *schief grins*...*schmoll*...*enttäuscht ist*

Vielen Dank an Azaya *knuddl* konnte jetzt endlich mal Bilder hochladen^^

" " " die Kommischreiber vom 5.chap^^

Also, viel Spaß beim lesen^^ und vergesst die Kommis nicht:

~~~~~

### Kapitel 6: Das Mal der Gestraften

Yami zuckte zusammen und öffnete die Augen. Er spürte eine ihm so vertraute Kraft durch den Körper seiner Wiedergeburt fliesen. Er setzte sich auf und spürte, dass jemand seine Hand hielt. Er sah auf die Person hinab. Ich lag mit dem Kopf auf dem Bett und hatte seine Hand fest umklammert und meine letzte vergossene Träne ruhte auf meiner Wange. Er wollte sie mir wegwischen, als eine piepsige Stimme sagte: "Lass meine Mama in Ruhe! Komm ihr nicht zu nahe Papa!"

Irritiert drehte sich Yami zu der Besitzerin der Stimme. Yumi saß auf einem Stuhl unweit vom Bett entfernt.

§ Seit wann bist du denn hier? Und wieso soll ich ihr nicht zu nahe kommen, wenn du mich Papa und sie Mama nennst? §

"Instinkt. Du bist nicht der Freund von ihr oder? Du bist ein 5000 Jahre alter Pharao"

Verblüfft sah Yami sie an. § Woher weißt du das? Und überhaupt, du hast mich schon mal Papa genannt §

"Da habe ich es noch nicht gemerkt. Aber seit Stunden spüre ich, dass du nicht die Seele Yugi Mutos bist. Geschickt getarnt. Nun, ein Vorteil, wenn man bei seiner

Reinkarnation lebt"

§ Du kannst es spüren? Wer sind deine richtigen Eltern? §

"Ich habe drei richtige Eltern. Sie sind verschieden, doch eigentlich jeweils die ein und die selbe Person. Auch sie haben mächtige Millenniumsgegenstände. Wenn nicht sogar die mächtigsten"

§ Wie meinst du das? Woher weißt du von den Millenniumsgegenständen §

"Das, mein lieber Papa, wirst du schon früh genug erfahren" ,hoffentlich' ergänzte sie in Gedanken.

"Jetzt ruf lieber Onkel Seto und Tante Mai. Sie müssen helfen, Mama in ihr Zimmer zu bringen"

Verwirrter als zuvor betrachtete er mich und fragte dann an Yumi gewandt

§ Und wieso wecken wir sie nicht einfach auf? §

"Weil Mama... , weil sie irgendwie bewusstlos ist. Ich habe ja schon versucht sie zu wecken. Aber sie gibt keinen Mucks von sich, geschweige denn einen Pulsschlag"

In Yami stieg kalte Angst auf. Er hatte noch zehn Minuten bis zum Wechsel. ,Wenn Yugi, der eingepennt war, wieder aufwachen würde, dann geht es mir an den Kragen' schoss es ihm durch den Kopf. Doch er machte sich Sorgen um etwas anderes. Schnell suchte er nach meinem Puls. Er konnte keinen fühlen. ,Bitte...bitte lass Yumi den Puls irgendwo anders gefühlt haben, als da wo er eigentlich wäre.' Er konnte keinen finden. Oder fühlen. Yami wurde Leichenblass.

§ Y...Yumi. Hol die anderen. Beeil dich. BEEIL DICH VERDAMMT NOCH MAL!!! § schrie er beinahe.

Yumi rannte aus dem Zimmer und kurze Zeit später standen unsere Freunde keuchend in der Tür. Als Yami ihnen alles in einer Kurzversion erklärte, trugen sie mich so schnell wie möglich in mein Zimmer, legten mich aufs Bett und riefen einen Arzt.

~~~~~Nach der Untersuchung~~~~~

Seto lief der Angstschweiß herunter. Ishizu, die Luft schnappend wie aus dem nichts erschienen war, sah mich mit strengem Blick an. Yami saß stirnrunzelnd neben mir. Schließlich brach er die Stille:

§ Sie hat wirklich Glück. Der Arzt sagte, dass der Puls noch sehr schwach war. Aber wieso liegt sie im Koma? § er wendete sich Ishizu zu.

§ Was weißt du alles Ishizu? Du hast immerhin die Millenniumskette. §

"Pharao, selbst die Millenniumskett-" Sie verstummte, als sie den verband an Yamis Arm sah. Sie trat näher und fragte

"Pharao, könnte ich Eure Hand sehen?" Etwas verdattert reichte er ihr seine Hand hin. Geschockt starrte Ishizu auf den verband. Yami folgte ihrem Blick, sowie Mai, Seto und die anderen.

§ Seit wann habe ich denn den dran? § fragte Yami.

"Seit Tea ihn angebracht hat. Sagt, wurdet Ihr von einer Schlange gebissen?"

Yami sah sie fragend an und sagte § Ich weiß nicht. Yugi war erst aufgestanden, als er den Schrank aufmachte, spürten wir, dass sich etwas um unser Handgelenk wickelte und dann wurde Yugi schwarz vor Augen. Aber mir geht es viel besser als vorhin §

Ishizu nickte und sah sich den Verband genauer an. Ihre Augen weiteten sich und sie flüsterte: "Nein. Oh Gott. Bitte nicht"

Ruckartig drehte sie sich zu mir. Hektisch schob sie mein Top etwas höher und zum Vorschein kam ein kleines Bild einer zischenden Schlange an meinem Bauchnabel.

, Das Mal der Gestraften. Sie hat es gewusst. Da bin ich mir ganz sicher. Sie hat gewusst, dass ihr etwas schlimmes zustoßen könnte'

"Was ist das, Tante Ishizu?", fragte Yumi, die näher trat. "D...das mal der Gestraften" Yumi zuckte zusammen.

"Was hat es damit auf sich?" hackte Mai ungeduldig nach. Ihre Nerven waren schon um Sorge, dass ich erst in zehn Monaten oder Jahren aufwachen könnte dem zerreißen nah, doch dieses "Mal der Gestraften" machte es nur noch schlimmer.

Alle schauten Ishizu an. Diese begann zu erzählen

"Man erhält das mal der Gestraften, wenn... wenn man die Anti serpenti auch genannt Schlangenkraut..."

Ayumi wurde blass. Ishizu sah sie an und wusste, dass Aya es ihr gesagt hatte. Die Haarklammer leuchtete kurz auf und Aya stand mit traurigem Gesicht da und ihre Stimme war kaum noch ein flüstern:

§... dafür benutzt, um Menschen zu heilen. Osiris persönlich hat sie erschaffen, um das Gleichgewicht der Welt in Einklang zu halten. Es ist für einen Sterblichen bestimmt, wenn er gehen muss. So wird man selbst einer schweren Prüfung unterzogen, wenn man es benutzt, bevor entschieden wird, ob man bleiben oder gehen muss. Man muss, seine wichtigste Entscheidung wiederholen müssen. Die wichtigste Entscheidung des gesamten Lebens. Hat man einst richtig gehandelt, so wählt man den Weg, welchen man einst nahm. Nimmt man aber einen anderen, so wird man für immer von seinem größten Feind verdammt. Desto jünger man ist, desto kleiner ist das Risiko gehen zu müssen. Hat man den Test überstanden, so verschwindet das mal wieder §

"Ich und Tea haben schon mal die Pflanze benutzt, um einen guten Freund zu heilen. Wir wurden sehr krank und sind mit Müh und Not davongekommen. Aber ob sie es diesmal schaffen wird? Ihre größte Angst besteht aus einer Person. Der wird es solange gestattet in ihren Träumen zu erscheinen, bis der test vorüber ist"

Seto, Mai, Joey, Tristan, Yami und Mokuba sahen die zwei geschockt an. Yami senkte den Kopf.

§ alles nur wegen uns § Das Puzzle leuchtete auf und Yugi saß da.

"Nein. Es ist nicht deine Schuld Yugi. Mein verdammt Bruder steckt dahinter. Er mochte Schlangen und Skorpione schon immer. Er wartet nur darauf Tea zu begegnen" beruhigte Ishizu ihn und die Bitterkeit war herauszuhören.

Yugi hob den Kopf und runzelte die Stirn: "Dein Bruder? Woher kennt er Tea? Wieso tut er ihr sowas an?"

Ishizu senkte den Kopf "Das ist eine lange Geschichte. Ich weiß kaum noch die Einzelheiten" log sie.

Meine Freunde betrachteten mich besorgt und Ishizu flüsterte: "Hoffen wir, dass sie überlebt"

~~~~~An einem anderen Ort~~~~~

"Meister, es ist alles so gekommen, wie ihr es gesagt habt. Alles ist bereit", sagte eine Gestalt in einem violettem Umhang. Sie kniete vor einer weiteren Gestalt, die auf einem Thron saß.

§ Ausgezeichnet. Dann werde ich unserer Gestraften mal einen Besuch abstatten § ein kaltes Lachen hallte in der Dunkelheit wieder.

Verwirrt betrachtete ich meine Umgebung. Ich war in dem Hotel.  
/ Sollten wir nicht in unserem Test sein? /

// Ich vermute, dass wir uns mitten im Test befinden. Schau dich doch mal an. Du bist ganz durchsichtig. Wahrscheinlich kannst du dich hier frei bewegen. Keiner wird dich bemerken //

/ Scheint so. Ich könnte ja mal durch die Wände gehen/ Ein Grinsen husch mir durch mein Gesicht. Nach endlosen Minuten, beschloss ich mich in mein Zimmer zu begeben. Auf dem Weg dorthin, hörte ich plötzlich ein Tuscheln aus Yugis Zimmer. Ich wollte nicht. Doch ein innerer Drang zwang mich dazu. Scheu drückte ich die Türklinke hinunter. Mein Gefühl sagte mir, dass mich etwas erwarten würde, das nicht gut war. Die Tür ging knarrend auf. Ich hielt die Luft an.

Traurig lehnte ich mich an den Türpfosten. Meine Augen immer noch auf das Geschehen gerichtet, welches sich im Zimmer abspielte. Meine Augen brannten. Und doch wollen keine Tränen kommen.

Zu schmerzlich war das was ich sah. Selbst Isis schwieg. Es war als würde die Zeit stehen bleiben.

Yami oder Yugi und Ayumi standen mitten im Raum. Er hatte seine Arme um ihre Taille gelegt und sie hatte ihre Arme um seinen Nacken geschlungen und sie küssten sich innig. Ich stand nur wie angewurzelt da.

/Er braucht mich nicht. Er hat sie/

Ich bekam keine Antwort. Geschockt stellte ich fest, dass unsere Verbindung völlig gekappt war. Ich fasste mir ans Ohr, keine Ohringe. Sie waren weg. Ich war allein. Ohne sie könnte ich diesen Test nie im Leben bestehen.

Ich war wie in Trance. Die Bilder vor meinen Augen verschwammen. Mir wurde schwindlig. Ich ließ die Schultern hängen. Getrübt schaute ich auf den Boden. Jemand streichelte mir die Wange. Ich schaute nicht auf. Mein Leben hatte keinen Sinn mehr. § Willst du noch mehr leiden? Schmerz erfahren? §, fragte eine Stimme, die ich nicht erkannte.

Ich schüttelte langsam den Kopf. Ein siegessicheres Lächeln umspielte die Züge des Unbekannten.

"Seht nur, sie zittert wie Espenlaub. Und schwitzen tut sie auch", Yugi hielt besorgt meine Hand.

Seto saß Yugi gegenüber und betrachtete mich. "Wird sie es schaffen?", fragte er an Ishizu gewandt.

"Ich...ich weiß es nicht. Mein Bruder, war schon im alten Ägypten hinterhältig. Er wird sie täuschen. Aber sie kennt ihn gut. Sie würde bestimmt nicht-" Ishizu starrte entsetzt auf Yumi, die immer durchsichtiger wurde, "Yumi! Was hast du?"

Yumi stolperte zum Tisch. Sie setzte sich sofort hin. Um sie drehte sich alles.

„Bitte, las Mama nicht hereinfallen. Bitte nicht“ Mit diesen Gedanken, fiel sie in Ohnmacht.

§ Lass mich dich erlösen. Von den Qualen des Lebens. Es gibt keine Liebe auf der Welt. Keine Gerechtigkeit. Die Liebe ist nur eine Illusion unserer schönsten Träume. Sieh nur §

Mit diesen Worten winkte Malik mit der Hand und ein Bild erschien vor uns. Es zeigte meine Freundin Ayumi, die an einer Mauer lehnte und anscheinend auf jemanden wartete. Ich sah mir die Gegend an und bemerkte, dass es um die Ecke unserer Schule war. Ich beobachtete, wie sie den Kopf hob und anfang zu lächeln. Der Grund kam auch um die Ecke. Yami kam wie immer mit seinem Pokerface auf sie zugeschritten. Er ging zu ihr und hauchte ihr einen kurzen Kuss auf die Lippen. Ein Schmerz durchfuhr mich.

Es war der Tag, an dem Yugi mir seine Liebe gestand. Ja, Yugi. Ob er die Wahrheit sagte?

§ Siehst du? Er liebte dich nie. Er schenkte sein Herz einer anderen. Komm zu mir...ich werde dich ehren. Werde meine Frau. Oder lass die Vergangenheit ruhen, keiner kann sie ändern... Isis §

Ich zuckte auf und sah dem Unbekannten in sein Gesicht. Seine Augen waren lavendelfarben. Diese Farbe sie erinnerte mich an jemanden. An eine Person, die Isis einst sehr mochte, er hegte mehr als Freundschaft für sie. Dies beruhte aber nicht auf Gegenseitigkeit. An die Person, die sich nichts sehnlicher wünscht als meinen Tod. Als unseren Tod. Malik.

Geschockt weiteten sich meine Augen. Er war mir immer näher gekommen. Isis hatte eine Wahl getroffen. Würde ich jetzt das tun, was er erwartet, dann...dann, wäre ich nicht ich selbst. Nein, ich wollte nicht Malik. Ich wollte nicht sterben. Noch nicht. Das...das alles...war nur der Test der Gestraften. Ich wollte nicht ihn. Ich will, zu meinen Freunden. Zu denen die ich liebe.

Malik kam mir immer näher. Uns trennten nur noch zwei Zentimeter. Es war, als würde das ganze Universum schweigen und warten...warten auf meine Wahl. Eine Wahl, die 5000 Jahre zuvor schon getroffen wurde, eine Wahl aus freiem Herzen. Unsere Lippen berührten sich schon fast, als ich ihn in letzter Sekunde von mich stoß und keuchte.

"Lass...lass mich in Ruhe! Verschwinde! Ich werde dich niemals heiraten! Mein Herz gehört Yugi! Du kannst die Zeit nicht zurückdrehen!" Das blaue Licht wurde immer heller.

Ein boshaftes Lachen, erschallte. § Du hast mich also erkannt. Habe ich wohl ein Wort zuviel gesagt. Doch...ich kriege was ich will. Du wirst leiden, falls du überlebst. Ich werde dich leiden lassen, bis du kriechend zu mir kommst und mich um Verzeihung bittest §

Plötzlich tat sich eine Schlucht hinter mir auf.

§ Es war schön dich gekannt zu haben...nein, eigentlich nicht. Hättest du mich geheiratet, dann wäre dir das erspart geblieben!! Leb wohl! §

Mit einer schnellen Handbewegung stieß er mich zurück. Ich wollte mich an ihm festhalten. Wenn ich sterbe, dann sollte er ebenfalls die Welt verlassen. Doch er wich gekonnt aus und lachte. Ich verlor den Halt und stürzte...stürzte tief in die Dunkelheit...ich spürte noch, wie sich etwas spitzes in meinen Rücken bohrte und das warme Blut die Spitzen der Steine hinunterrann...

~~~~~

Hehe. Jetzt kommt mal endlich etwas Spannung in die Bude^^

Ursprünglich war dieses Kapitel ja länger und Teas Ende (!?)war auch dabei, aber das alles zusammen war mir zu lang^^

Also, schreibt Kommis, wenn ich es verdient habe. Das letzte chap war ja auch "etwas" daneben.

Aber ich hab's zur Zeit mit Mord und Totschlag, also nicht wundern, wenn diese ff den Bach runtergeht^^" *fluch*

Bye, bye

Linh, die euch ganz lieb um Kommis bittet *smile*